



**Basistätigkeitsreise Pavolini**  
UDINE  
Minister Pavolini besuchte kürzlich in seiner Eigenschaft als Sekretär der faschistischen Partei mehrere Gebirgsdörfer, bei denen er die Beziehungen der Bevölkerung zu den Nationalsozialisten untersuchte. Auf dem Weg zum Ortsteil Cio, der in der linksradikalen Gewerkschaftsorganisation CIO, der Roosevelt in erster Linie seine Wahlversprechen verdankt, wenn Roosevelt es sich hatte, Wallace — kaum 24 Stunden, nachdem dessen Vizepräsidenten Roosevelt abgesetzt — auf einen einflussreichen Posten zu bringen, dann geschah es zweifelsfrei auch mit Rücksicht auf seine Beziehungen zum CIO. Das Argument des selbstverständlichen ist in den USA und so peinlich, es auf unser Empfinden wirkt — dürfte aber doch nur zur Tarnung des eigentlichen Beweggrundes für den Ministerwechsel angewandt sein. Der konservative Jones gilt den Kreisen um Roosevelt als wichtiger Geschäftsführer der langjährigen Handelsmissionen Jones auch überleben sein. Deshalb soll Wallace neben Stettinius, der vorher selbst Jones Handelsministerium zu übernehmen gedachte, weiterhin für die Verwirklichung der wirtschaftlichen Ziele der Vereinigten Staaten eingesetzt werden. Man versteht es mithin, warum dieser Vorgang in den Empire-Ländern so großem Interesse begegnet, und warum Reuters so sorgsam alle Einzelheiten darüber notiert.

**Neuer Streit in Athen**  
BERN  
Wie die Athener Korrespondenten melden, wird die geplante Zusammenkunft der Vertreter der griechischen Regierung mit denen der EAM sich noch verzögern, da neue Unstimmigkeiten entstanden sind. Der Regent hat zur Bedingung gemacht, dass die belagerte Stadt von Athen, die EAM, aus der drei Personen zusammengefasst werden sollen. Die EAM entsandte jedoch sechs Mitglieder und besteht darauf, dass diese Zahl nicht herabgesetzt wird.

**Gefangene der Sowjets**  
STOCKHOLM  
Nachdem, wie bereits gemeldet, englischen und amerikanischen Pressevertretern von den Tito-Behörden die Erlaubnis erteilt worden ist, kommt nun aus Sofia die Meldung, dass auch dort die Bewegungsfreiheit der englischen und amerikanischen Offiziere stark eingeschränkt wurde. Die englischen und amerikanischen Stützpunkte, die zum Teil schon seit vielen Jahren in der bulgarischen Hauptstadt leben, dürfen die Stadt nicht verlassen, es sei denn, sie werden von einem sowjetischen Offizier begleitet. Diesem bemerkenswerten Tatsachenbericht der New Yorker Korrespondent der schwedischen Zeitung "Dagens Nyheter" ist also eine besondere Pikareske hinzugefügt, dass der amerikanische General Crane und der amerikanische General Bailey eine Einladung in letzter Zeit größeres Aktivität in der Stadt des Golfes von Bengalen entfalten. Sie landeten am 21. u. 22. auf der Insel Kreta, wo sie von der US-Luftwaffe eskortiert wurden. Die beiden Amerikaner wurden von japanischen Verteidigern auf der Insel gefangen genommen. Die beiden Amerikaner wurden von japanischen Verteidigern auf der Insel gefangen genommen. Die beiden Amerikaner wurden von japanischen Verteidigern auf der Insel gefangen genommen.

**Schneestürme in Südtirol**  
Von unserem Korrespondenten  
ELEKTROSTROM  
Elektroenergie Strom wird in Rom nur an vier Tagen der Woche geliefert. Auch an diesen Tagen ist die Stromlieferung auf wenige Stunden beschränkt. Der Mangel an Kohle macht sich in diesem Winter umso schwerer fühlbar, als Südtirol, das von einer Kältewelle und von Schneestürmen heimgesucht wird, in einem solchen Schneesturm ist. In einem solchen Schneesturm ist. In einem solchen Schneesturm ist. In einem solchen Schneesturm ist.

**Bandengefecht bei Palermo**  
Von unserem Korrespondenten  
VENEDIG  
Wie die gaullistische Agentur Afi meldet, fand in Valle Olmo in der Provinz Palermo ein Gefecht zwischen Karabinieri und einer Gruppe von Bandenmitgliedern statt. Die Angehörigen der Banden wurden gefangen genommen. Die beiden Führer, unter ihnen der Bandenführer, gelang es zu entkommen.

## Aus aller Welt gedrahtet

**Ministerien nach Mailand**  
Durch Dekret der Regierung ist Mailand zum Sitz der Ministerien ernannt worden. Die Ministerien werden in Mailand untergebracht. Die Ministerien werden in Mailand untergebracht. Die Ministerien werden in Mailand untergebracht.

**Kriegsgefangenenpost nach Uebersee**  
An deutsche Kriegsgefangene und Zivilinternierte gerichtet Briefe bis 250 Gramm und Postkarten können nun durch die deutsche Postverwaltung in die USA, Kanada, Australien und andere Länder befördert werden.

**Südengland ohne Elektrizität**  
In mehreren Bezirken Londons und großen Teilen Südenglands wurde die Elektrizitätsversorgung behördlich unterbrochen. Der Grund dafür ist die Notwendigkeit, die Elektrizitätsversorgung zu unterbrechen.

**Miss Perkins bleibt im Amt**  
Im Gegensatz zu einer früheren Reuters-Meldung, wonach die britische Arbeitsministerin Miss Perkins abgesetzt werden sollte, ist nun bekannt, dass sie im Amt bleibt.

**Barba Nera und das Glücksspiel**  
EINE PLAUDEREI AUS DEM ITALIENISCHEN ALLTAG / Von Adelheid Dehio  
Wer verneint, in einem ritterlichen Zeitalter zu leben, wer über Astrologie und schwarze Magie, Träume, Glücksnummern und sprechende Tiere die Achseln zuckt, der lasse sich eines Besseren belehren. Barba Nera nennt sich der Herausgeber jenes kleinen, blauen Heftchen, das seit 1780 alljährlich in Palermo gedruckt wird und sich als eine Art Bauernkalender eines ungeheuren Ansehens im italienischen Volk erfreut. Das Titelblatt zeigt eine Abbildung des berühmten Herrn in Person, der wie sein Name sagt, im Schmuck eines wallenden schwarzen Bartes und mit Perlen, Globen und Zirkel umgeben, emsig dabei die verantwortungsvolle Tätigkeit eines Sternkundens und Wahrsagers ausübt. Von ihm verfasste Hefchen enthält alles, was das Volk in kommenden Jahren wissen muss: einen Kalender mit dem Stand der Sterne und den Festtagen der Heiligen, Wetterprognosen und Wetterregeln, Sonnen- und Mondfinsternisse, landwirtschaftliche Ratsschläge und Regeln der Handwerkskunst, Vorzeichen, die den Handel, die Politik, die Kriegsführung und kühnere Wundertäter...

# Panzerschlacht bei Gleiwitz

## Übersetzungsversuche der Sowjets über die Oder verteilt

### Im Westen neue Kämpfe zwischen Elsenborn und Sauer

#### U-Boote versenken 43 900 BRT und zwei Zerstörer

FUEHRERHAUPTQUARTIER, 26. Januar  
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

In Ungarn wehrten unsere Truppen zwischen Plattensee und Donau im Vor- und im Pils-Gebirge feindliche Gegenangriffe unter Abschluss von 20 Panzern ab. Die deutsch-ungarische Besatzung von Budapest behauptete den Westteil der Stadt gegen hartnäckige Tages- und Nachtangriffe der Bolschewiken.

An unserer Abwehrfront zwischen den Westschiden und dem Nordrand des oberschlesischen Industriegebietes konnte der Feind zwar östlich Boden gewinnen, jedoch an keiner Stelle den erstrebten Durchbruch erzielen. Südwestlich Gleiwitz ist eine heftige Panzerschlacht entbrannt.

Zwischen Cosel und Breslau verteilten unsere Verbände zahlreiche Übersetzungsversuche der Sowjets über die Oder. Östlich und nordöstlich der Stadt her, beiderseits Posen, drangen schwächere feindliche Panzerverbände nach Westen und Nordwesten vor. Um Posen, Bromberg und Thorn wird erbittert gekämpft. Auch östlich der unteren Weichsel stehen unsere Divisionen mit dem auf breiter Front angreifenden Feind in schweren Kämpfen.

An der Front in Ostpreussen dauert der feindliche Druck nach Nordosten zwischen Warmitz und Ortelburg an. Der Feind wird durch die Infanterie und Panzerverbände versucht Durchbruch über Pregel und Deime zu erzielen. Gegenüber der Front zwischen Ostpreussen und Ostpreussen wurde nach schweren Kämpfen unter Abschluss von 82 Panzern ein Durchbruch erzielt. Die feindliche Gruppe im Kampf um Ostpreussen seit dem 13. Januar 1935 Panzer.

An der kurländischen Front scheiterten erneute Durchbruchversuche der Bolschewiken in Richtung auf Libau ebenso wie stärkere Angriffe südlich Frauenburg und nordwestlich Dobelen am zähen Widerstand unserer Truppen, die hierbei 79 sowjetische Panzer vernichteten.

Flakartillerie und Schützflieger fügten den Sowjets hohe blutige Verluste zu, schützten 45 Panzer und 47 Geschütze ausser Gefecht und vernichteten 287 Kraftfahrzeuge.

Im Westen stehen unsere Truppen beiderseits Heinsberg in unvermindert schwerer Abwehr gegen die Angriffe englischer Verbände. An der Front zwischen Elsenborn und der Sauer flammte die Winterschlacht von neuem auf. Von zusammengefassten Feind der Artillerie mit starker Wirkung unterstützt, brachten Grenadiere und Panzer die angreifenden feindlichen Divisionen nach geringen Anlaufversuchen zum Stehen und vertrieben alle Versuche, die deutschen Stellungen zu durchbrechen. Um einen Einbruch nördlich Eifel sind die schweren Geschütze im Raum östlich Wittz wurde der vorgedrungene Gegner durch Gegenangriffe wieder zurückgeworfen.

Im Gebiet von Ingweiler im unteren Elsass erstürmten unsere Truppen mehrere Ortschaften. Feindliche Gegenangriffe wurden zurückgeworfen. Hagenau konnten wir in einem kleinen Abschnitt Boden gewinnen; im übrigen scheiterten sie blutig. Im Oberelsass führte der Feind eine Reihe von Angriffen beiderseits Schlettstadt. Nördlich der Stadt brachen sie unter Verlust von zahlreichen Panzern zusammen. Im südlichen Abschnitt konnte der Gegner geringen Bodengewinn erzielen.

In den letzten drei Tagen wurden an der Westfront über 100 feindliche Panzer abgeschossen. In Mittelland hat sich das feindliche Artilleriefeuer in den etruskischen Bergen südlich Bologna verstärkt.

Die Anglonormannen blickten am gestrigen Tag nur mit schwachen Verbindungen in das linksrheinische Gebiet. Die Anglonormannen blickten am gestrigen Tag nur mit schwachen Verbindungen in das linksrheinische Gebiet. Die Anglonormannen blickten am gestrigen Tag nur mit schwachen Verbindungen in das linksrheinische Gebiet.

**Stimson weicht aus**  
GENEVE  
Als auf einer Pressekonferenz der nordamerikanischen Kriegsminister Stimson aufgefordert wurde, zu dem deutschen Standpunkt, wonach die nordamerikanischen Armeen in Europa versetzt werden könnten, zu erklären, weicht er aus. Er erklärte, dass die Amerikaner nicht in der Lage seien, die Deutschen in die Fronten zu versetzen.

**Kälterekord in England**  
STOCKHOLM  
Die schwerste Kältewelle seit 50 Jahren geht zur Zeit über England hin, meldet der Londoner Korrespondent von "Afton-News". Infolge der Kälte sind die Menschen in England gezwungen, sich in die Häuser zu schließen.

**Priesterorde in Litauen**  
LISABON  
Die Verfolgung und Exekution von Geistlichen in Litauen hat weiter an, meldet "Nationale Univers". Selbst die kleinsten Dörfer wurden von den NKWD-Leuten durchsucht und dort, wo sie Priester fanden, erschossen sie die einflussreichsten Mann des Ortes.

**Machloses England**  
STOCKHOLM  
Die beunruhigenden Nachrichten, die aus dem Herrschaftsbereich der Briten aus dem Osten kommen, haben in der britischen Presse nicht ganz unterdrückt werden. "Spektators" schreibt, der britische Ausschuss für die Verteidigung der Briten in "Time and Tide" weist auf, dass die Anhänger der Londoner Exilregierung erschrocken und verunsichert sind.

**Unruhen in Paraguay**  
REUTERS  
Reuters zufolge kam es in Paraguay zu Unruhen. Die Regierung hat energische Massnahmen ergriffen.

# IM BLICKFELD DER ADRIA WIRTSCHAFT

## Strom sparen!

### Massnahmen, die im Interesse aller liegen!

Die Bevölkerung wird im eigenen Interesse aufgefordert, den Verbrauch elektrischer Energie zu sparen. Jeder einzelne Verbraucher, dessen Verbrauch jeder durch die Zählerablesungen festgestellt werden kann, hat es in der Hand, durch ein freiwilliges Beschränken des Stromverbrauches einen wesentlichen Beitrag zur Vermeidung von Strommangel zu leisten.

Der Minister für die korporative Wirtschaft hat daher angeordnet, dass in der Zeit bis zum 30. April dieses Jahres die Stromversorgung der Haushaltungen und kleineren gewerblichen Abnehmer für die Dauer von 3½ Stunden am Tage abgeschnitten wird.

Die öffentliche Stromversorgung wird daher in der Zeit der größten Belastungsspitzen täglich von 7.30 bis 11 Uhr am Montag, den 27. 1. 45, in allen denjenigen Zonen abgeschnitten werden, in denen keine Abnehmer liegen, deren unternehmehemliche Betätigung lebensnotwendig ist.

Als weitere Massnahme wurde angeordnet, dass grössere Industrieabnehmer zur Ausnutzung der Stromsparen noch über die Wechselschaltung der elektrischen Anlagen an diesen Tagen nach Möglichkeit arbeiten und dadurch das stark angespannte Energieverhältnis des Wochenendes zu entspannen.

**Jubiläum in Stuhlweissenburg**  
BERLIN  
Als unsere Truppen Stuhlweissenburg nahmen, wurden sie trotz des nächtlichen Kampfes und der Verwundung der Soldaten, die in der Stadt von ungarischen Frauen und Kindern mit einem Jubel begrüsst wurden, die die Mähen der letzten Stunden beinahe vergessen hatten. Inzwischen stiessen unsere Verbände zusammen mit ungarischen Truppen, die sich nach Norden und Süden und befreiten zahlreiche Ortschaften. Überall trafen sie auf eine unbeschreibliche Wut der Bevölkerung, die die Bolschewiken in den Tagen ihrer Herrschaft in Stuhlweissenburg Raub, Schändung, Mord und Plünderung verübt hatten.

**Truppentransporter versenkt**  
STOCKHOLM  
Wie Reuters aus Washington meldet, wurde dort am 26. Januar ein Truppentransporter mit über 2200 Soldaten an Bord in europäischen Gewässern versenkt worden.

**Entschlossen und verbissen**  
STOCKHOLM  
Unter der Überschrift "Entschlossen und verbissen" veröffentlicht die "New York Times" einen Bericht über die Schweden, die sich kürzlich nach mehreren Wochen in Berlin aufgehalten haben. Die deutsche Volkserne hat die Ernst der Lage und sei auf die Schweden, die sich kürzlich nach mehreren Wochen in Berlin aufgehalten haben.

**Rundfunk im Küstenland**  
STOCKHOLM  
Am 26. Januar wurde in Stockholm ein Rundfunkkonzert gegeben. Die Teilnehmer waren: 1. Unterhaltungskonzert, 2. Solisten u. Instrumentalisten, 3. Chor, 4. Orchester. Der Rundfunkkonzert wurde von der Göttinger Rundfunkgesellschaft übertragen.

**Sam erobert England**  
Ein Nachmittag am Oxford-Ring / Von Werner Knadner  
Dieser Bericht — nach englischen und amerikanischen Zeitungen zusammengestellt — zeigt in Streiflichtern die innerpolitischen Spannungen der Vereinigten Staaten und Amerika auf.

Es ist ein Sonntag und der Oxfordring zeigt neues Leben. Die Amerikaner beherrschen fast das gesamte Strassenbild. Die wenigen Engländer, die sich auf dem Ring sehen lassen, sind in der Regel in der Uniform der Royal Air Force zu sehen.

Viele Engländer vergehen der Regel vor dem Ring. Sie stehen in der Regel vor dem Ring. Sie stehen in der Regel vor dem Ring. Sie stehen in der Regel vor dem Ring.

Sam lässt seine Blicke über die englischen Mädchen schweifen. Er ist verwirrt und nimmt — wie seine Kameraden — nicht gleich das, was ihm gerade über den Kopf fliegt. Er nimmt nicht gleich das, was ihm gerade über den Kopf fliegt.

Sam spricht laut zum Nebentisch hinüber. Alle amerikanischen Soldaten sprechen zu laut und nehmen sich auffallend. Sam spricht laut zum Nebentisch hinüber. Alle amerikanischen Soldaten sprechen zu laut und nehmen sich auffallend.

Sam gibt der bereits abgedruckten Dreihundert-Tritts. Die Nacht amerikanischer Art soll ihn gessen lassen.

**Arbeitsmangel reduziert die Ausfuhr**  
Nach einer Londoner Meldung gestattete der Board of Trade von Sheffield, Schneidewerkzeugen, die in der letzten Zeit in England hergestellt wurden, die Ausfuhr zu erleichtern.

**DEUTSCHE ADRIA-ZEITUNG**  
Verlag: Deutscher Adria-Verlag  
Verantwortlich: Leo Meister  
Hauptverleger: Dr. Hermann Fritsch  
Stellvertreter: Dr. Hermann Fritsch  
Druck: bei dem Stabilimento Tipografico Triestino

Die Adria-Zeitung ist eine der wichtigsten Zeitungen in Italien. Sie enthält alle Nachrichten aus der Welt und ist eine wichtige Informationsquelle für die italienische Bevölkerung.